



Das CAP, das Zentrum der Église française an der Prediger-
gasse 3 in Bern, liegt fünf bis
zehn Gehminuten vom Bahnhof
SBB (Neuengasse, Waisenhaus-
platz, Zeughausgasse).
Das EGW-Zentrum ist in unmit-
telbarer Nähe an der Nägeligasse
gelegen.

Mit dem Auto:
Casino-, Rathaus- oder
Metroparking.

DRUCKVORSTUFE UND DIGITALDRUCK: FSP WEBBETECH.CH 9063 STEIN



Entmutigende Ermutigung?

Unsere kirchlichen Aufgaben
im Spiegel eines offiziellen
Dokumentes zum
Reformationsjubiläum

Zusammenkünfte 2017/18

im CAP,
Zentrum der Église française,
Predigergasse 3, Bern,
und im EGW-Zentrum,
Nägeligasse 9, Bern

Zum Reformationsjubiläum hat der Schweizerische Evangelische Kirchenbund ein kleines Heft publiziert unter dem Titel «Unsere Thesen für das Evangelium». Auf engem Raum bietet es einen authentischen Spiegel dessen, was die Kantonalkirchen bewegt und was ihre offiziellen Vertreter sich erhoffen. Diese «Antworten auf das Wort Gottes», heisst es im Vorwort, «ermutigen, den Glauben auszusprechen, zuversichtlich und ohne falsche Scheu». – Warum wirkt diese Sammlung auf uns eher entmutigend? Liegt das an unserem Kleinglauben? An einer pessimistischen Weltsicht, die alles

ins Negative wendet? Oder doch daran, dass die Beschäftigung der Kirchen mit sich selber die Freude über ihren Auftrag zudeckt?

Dieser Frage nach dem Zustand und den Zukunftsperspektiven unserer Alltagsarbeit wollen wir im kommenden Jahr 2018 nachgehen. Der Nachmittag mit unserem jungen Kollegen Pierrick Hildebrand zum reformierten Schriftverständnis bildet einen angemessenen Einstieg in die Thematik, und der Studientag mit dem Islamwissenschaftler Tilman Nagel öffnet das Fenster für eine Realität, von der wir in unserer westlichen Zivilisation zusehends gefordert sind.

Kontaktadresse:
Ueli Grossenbacher
Linckweg 11, 3052 Zollikofen
T 031 911 19 07
kontakt@evangelischerpfarrverein.ch

Montag, 20. November 2017, 15.00 Uhr, im CAP, Predigergasse 3

Das Schriftverständnis Heinrich Bullingers.

Pfr. Pierrick Hildebrand, Assistent am Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte.

Samstag, 13. Januar 2018, 10.15 Uhr, im EGW-Zentrum, Nägeligasse 9

Die reformierten Kirchen der Schweiz im Spiegel der Publikation: «Unsere Thesen für das Evangelium».

Wir suchen das Gespräch mit einem engagierten Verantwortungsträger. Mit Daniel Reutener, Mitglied des Zürcher Kirchenrates und des Rats des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes.

Montag, 12. März 2018, 15 Uhr, im CAP, Predigergasse 3

Zwischen Thesen, Befindlichkeit und Bekenntnis.

Der Versuch eines Aussenstehenden, die Schweizerische Kirchenlandschaft zu verstehen.

Prof. Dr. Thomas Kothmann, Regensburg.

Montag, 7. Mai 2018, 15 Uhr, im CAP, Predigergasse 3

Pfarrer sein im Umfeld der «Thesen für das Evangelium».

Praktische Konsequenzen aus der Selbstdarstellung der evangelisch-reformierten Kirchen der Schweiz.

PD Dr. Luca Baschera, Pfarrverweser in der Kirchgemeinde Wiesendangen/ZH und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für schweizerische Reformationsgeschichte in Zürich.

Samstag, 9. Juni 2018, 10–16 Uhr, im Niklaushuus in Lausen BL

(zusammen mit der Stiftung Bruder Klaus)

Studientag: Mohammed im Koran und Hadith und in der Sicht der westlichen Wissenschaft.

Dr. Tilman Nagel, Professor für Arabistik und Islamwissenschaft und Mitglied der Philologisch-Historischen Klasse der Akademie der Wissenschaften in Göttingen.

Anmeldung erforderlich, siehe den separaten Flyer und unsere Webseite!

Samstag, 10. November 2018, 10.15 Uhr, im EGW-Zentrum, Nägeligasse 9

Glauben ohne Bekenntnis?

Ein Rückblick auf das Reformationsjubiläum.

Prof. Dr. Ulrich Körtner, Wien.

Nähere Informationen auf unserer Homepage: www.evangelischerpfarrverein.ch